

**Fachstelle Nichtionisierende Strahlung**  
Der Schweiz. Interessengemeinschaft Elektrosmog-Betroffener  
Gigahertz.ch  
Flühli 17, CH-3150 Schwarzenburg  
tel 031 731 04 31 fax 031 731 28 54

Schwarzenburg, 29.3.2010

Herrn Patrick Müller  
Landwirt  
Talackerhof  
5426 Lengnau

per A-Post

Betrifft Einfluss von Hochspannungsleitungen

Sehr geehrter Herr Müller.

Leider komme ich erst heute dazu das Messprotokoll der SGK und FKH näher zu betrachten. In Folge Arbeitsüberlastung musste ich Anliegen ohne festen Gerichtstermin etwas liegen lassen.

**Mein Kommentar:**

Die Schweizerische Gesellschaft für Korrosionsschutz hat gemäss ihrem Fachgebiet das Augenmerk hauptsächlich auf Gleichströme gelegt. Auf Gleichströme die aus galvanischen Elementen entstehen. Das heisst auf Gleichströme die aus Polen verschiedener Metalle stammen, wie bei einer Batterie. Dass die Hochspannungsleitungen auf solche Ströme keinen Einfluss haben verwundert den Fachmann überhaupt nicht.

Es stimmt schon, wenn die SGK und FHK in ihrer Zusammenfassung sagen, der Einfluss der Hochspannungsleitung auf die auftretenden Gleichspannungen könne ausgeschlossen werden. So etwas ist rein physikalisch schon gar nicht möglich.

Denn Hochspannungsleitungen erzeugen Wechselstrom-Magnetfelder und nur Wechselstrom-Magnetfelder koppeln sich in Metallkonstruktionen und in die Nervensysteme und Blutbahnen von Mensch und Tieren ein und erzeugen dort Sekundärspannungen und Sekundärströme wie in einem Transformator. Gleichstromfelder lassen sich auf diese Art gar nicht einkoppeln, weder in Metallkonstruktionen noch in Nervensysteme oder Blutbahnen.

Ob die auftretenden Wechselströme und Wechselspannungen, resultierend aus den Magnetfeldern der Hochspannungsleitung ebenfalls unkritisch sind, da diese weniger als 1Volt betragen, wage ich zu bezweifeln.

Bei Gleichstromeinwirkungen liege die kritische Schritt- oder Berührungsspannung für Rinder gemäss heutigem Kenntnisstand im Bereich von 1 bis 1.4V schreibt die SGH/FHK. Von Wechselstromeinwirkungen steht da jedoch gar nichts.

Und was heisst kritische Spannung. Was machen die Rinder hier. Brüllen vor Schmerzen, zittern, flüchten oder haben sie lediglich Angst. Letzteres können sie uns ja nicht mitteilen.

**Interessant** für mich sind deshalb hauptsächlich die Wechselstromeinflüsse und da hat sich laut der 16-Kanal-Aufzeichnung (Seite 20, Messbericht) schon einiges getan. Beispiel:

Weil um 10.30Uhr die Hochspannungsleitung Lägern Süd mit 900Ampère ausgeschaltet wurde (Kanal 1), fehlte der Leitung Lägern Nord mit 1700Ampère (Kanal 2) plötzlich das Gegenfeld und die Magnetfeldbelastung in der Luft auf dem Talacherhof stieg sprunghaft von 0.3 auf 0.9 Mikrottesla (Kanal 5)

#### **Folgen des angestiegenen Wechselstrom-Magnetfeldes :**

- Die 1-Meter Wechselstrom-Schrittspannung auf dem Talacherhof stieg von 12 auf 24 Millivolt AC (Kanal 6)
- Die Wechselstrom-Berührungsspannung am Geländer zum Freilaufstall stieg von 60 auf 120 Millivolt AC (Kanal 7)
- Der Erdleiter-Wechselstrom im Melkstand stieg von Null auf 12 Milliampère an (Kanal 9)

Die Ergebnisse von Kanal 6,7 und 9 zeigen eindeutige Zusammenhänge zwischen den Hochspannungsleitungen Lägern Süd und Lägern Nord mit den elektrischen Umweltbelastungen auf dem Talacherhof.

Wie oft solche Zustände, wie diese am 3.12.09 um 10.30Uhr bewusst hergestellt wurden (Ausschaltung 380kV-Leitung Lägern süd) wurde nicht untersucht. Das Ansteigen des Wechselstrom-Magnetfeldes von 0.3 auf 0.9 Mikrottesla auf dem Talacherhof kann auch durch andere unsymmetrische Belastung der Stränge Lägern Süd und Lägern Nord oder durch gegenläufige Lastflüsse entstehen. Wann und wie oft solche Zustände entstehen, müsste durch eine Langzeitmessung über mindestens 1 Woche abgeklärt werden.

Ebenso unklar ist, ob die Tiere nicht bereits im minimal gemessenen Wechselstrom Magnetfeld von 0.3 Mikrottesla reagieren. Wenn schon die Berührungsspannung auf einem Geländer zwischen 60 und 120 Millivolt Wechselstrom beträgt, was passiert dann auf den Nerven- und Blutbahnen von Mensch und Tier, die ebenso gute elektrische Leiter wie ein Geländer sind?

Die Antworten finden Sie in den Beilagen 2 und 3

Mit freundlichen Grüßen,

Für die  
Fachstelle Nichtionisierende Strahlung  
Der Schweiz. Interessengemeinschaft  
Elektrosmog-Betroffener  
Gigahertz.ch



Hans-U. Jakob

Beilagen:

- B1 Seite 20 Messprotokoll SGK/FKH
- B2 Vortragsfolien elektromagnetische NF-Felder und Gesundheit
- B3 Vortragsfolien über EMF im Hotel Palace Luzern



**Registrierungen: Wechselstrombeeinflussungsgrößen  
und Gleichspannungspotenziale**

